**Der Effekt der Regierung auf die Pandemie**

Von: Olivia Tyndale

**„**Example by leadership” (Beispiel durch Führung) ist ein System, in dem ein Politiker oder eine Regierung die Meinungen der Bevölkerung stark beeinflusst. Wenn ein Politiker eine bestimmte Betrachtungsweise zeigt, tendieren ihre Anhänger ihnen zu folgen. Dies zeigt sich in der COVID-19-Pandemie, bei der die Meinungen Politiker gegenüber dem Virus Einfluss darauf hatten, wie gut bestimmte Gesundheitsrichtlinien eingehalten wurden. **„**Example by leadership” kann die Risiken der Pandemie weniger schlecht erscheinen lassen und kann dazu führen, dass die Gesundheitsmaßnahmen weniger berücksichtigt werden. Dies kann man derzeit in zwei unterschiedlichen populistischen Ländern beobachten: in den Vereinigten Staaten und in Ungarn.

Populismus ist ein Regierungssystem, das sich für die gewöhnliche Person oder die Arbeiterklasse einsetzt, oder so behauptet.[[1]](#footnote-0) Der Populismus kombiniert Elemente von der linken und der rechten Seite, widersetzt sich großen Unternehmen, ist aber häufig auch zu sozialistischen Organisationen feindselig. Der Begriff Populismus kann entweder eine Demokratie oder ein autoritäres Land bezeichnen. Bei Populismus fehlt in der Regel die politische Repräsentation sowie die Beziehung zwischen der Regierung und den Bürgern. In seiner demokratischsten Form kann Populismus genutzt werden, um weniger mächtigen Mitgliedern der Gesellschaft Macht und Gelegenheit zu geben. Populismus wird jedoch meist mit einer autoritären Form der Politik in Verbindung gebracht.[[2]](#footnote-1) Die populistische Politik dreht sich um einen charismatischen Führer, der behauptet an den Willen des Volkes zu appellieren, um die Macht für sich selbst zu festigen. Politische Parteien verlieren ihre Bedeutung, während Wahlen dazu dienen, die Autorität des Führers zu bestätigen.

Am stärksten ist diese Form des Populismus in der ungarischen Regierung vertreten. Seit Ministerpräsident Viktor Orbáns Amtsantritt im Jahr 2010, hat er das politische System Ungarns verändert. Er hat in den letzten zehn Jahren die Demokratie des Landes langsam abgebaut und Ungarn zu einem hybriden Regime verwandelt, in dem der politische Wettbewerb begrenzt ist. Die Auswirkungen der autoritären-populistischen Regierung lassen sich direkt an der öffentlichen Reaktion auf COVID-19 zeigen. Laut einer Studie von Dávid Dorosz waren die Mitglieder der Fidesz-KDNP (Orbáns eigene Partei) mit überwältigender Zuversicht, als verschiedene Parteien gefragt wurden, ob sie mit der Fähigkeit der Regierung zur Bewältigung der Pandemie zufrieden seien. Genauer gesagt berichteten 97 % der Fidesz-KDNP Studienteilnehmer zufrieden zu sein. Nur rund 60 % der Mitglieder anderer Parteien, die an der Studie teilgenommen haben, waren zufrieden.

Ungarn war während der ersten Infektionswelle relativ erfolgreich im Umgang mit der Pandemie. Die Infektions- und Todesraten waren unter Kontrolle, da das Land zu Beginn der Pandemie geschlossen wurde.[[3]](#footnote-2) Die Regierung war jedoch weniger erfolgreich im Umgang mit der zweiten Infektionswelle. Es war klar, dass die im Frühjahr verhängte Sperrung die Wirtschaft sehr hart getroffen hat, daher kam die Regierung zu der Entscheidung, dass eine erneute Sperrung nicht möglich war. Dies führte zu einem starken Anstieg der Zahl der Neuinfektionen und der Todesfälle.[[4]](#footnote-3) Obwohl die Pandemie zunächst relativ gut behandelt wurde, beschlossen Orbán und seine Partei, dass während der zweiten Welle die wirtschaftliche Stabilität Priorität hatte. Dies hat sich auf die Meinungen der Menschen in seiner Partei ausgewirkt, die während dieser zweiten Welle die Gesundheitsrichtlinien nicht mehr so gut befolgt haben wie zuvor und aber trotzdem immer noch Orbán für seinen Umgang mit der Pandemie lobten.[[5]](#footnote-4) Obwohl diejenigen die am stärksten von der Pandemie betroffen sind seiner Reaktion nicht zustimmen, unterstützt der Großteil der Bevölkerung ihn immer noch.

Ein ähnliches Beispiel ist in der Republikanischen Partei der Vereinigten Staaten zu sehen. Obwohl, nicht so schlimm wie Ungarn wurden die Vereinigten Staaten in den letzten Jahren von einem ähnlichen autoritären Populismus bedroht. In den Vereinigten Staaten wurde autoritärer Populismus mehr verwendet als das Vertrauen in die Regierung sank und als ideologischer Populismus wuchs. Laut dem „Center for American Progress” geht dieser Vertrauensverlust in die US-Regierung auf die 1960er Jahre zurück. Vor fünfzig Jahren vertrauten fast drei Viertel der US-Bevölkerung der Bundesregierung. Diese Zahl ist jetzt auf unter 25 Prozent gesunken. Diese Senkung vertiefte sich im ersten Jahr der Trump-Regierung weiter. Die Politik ist Gleichzeitig polarisierter geworden. In der Vergangenheit war eine häufige Beschwerde, dass die politischen Positionen der Hauptkandidaten kaum zu unterscheiden waren, was darauf hindeutete, dass den politischen Parteien feste Prinzipien fehlten.[[6]](#footnote-5)

Ähnliche Beispiele von Polarisierung und mangelndes Vertrauen zeigen sich, wenn man sich anschaut wie COVID-19 von den Medien behandelt wurde, was zu der Ignoranz der Gesundheitsmaßnahmen führte. In den Vereinigten Staaten wurde die Pandemie sehr schnell politisiert. Aufgrund der Politisierung der Medien wurden dann die Informationen zum Virus auch polarisiert.[[7]](#footnote-6) In einer Studie von Stuart Soroka, P. Sol Hart und Sedona Chinn heißt es, dass wenn Medienberichte politisiert und polarisiert werden bildet sich Öffentlichkeit ihre Meinung um diese und vertraut dadurch den politischen Aspekten statt den wissenschaftlichen.[[8]](#footnote-7) Deswegen verbreitet sich Fehlinformation in Bezug auf die Pandemie. Zum Beispiel haben rechte Nachrichtenquellen wie Fox News Information verbreitet, die medizinische Verfahren wie soziale Distanzierung und das Tragen einer Maske unwichtig macht. Dies ist um die Behauptungen von Präsident Trump zu unterstützen, dass die Pandemie keine Bedrohung darstellt.[[9]](#footnote-8) Deshalb haben diese Nachrichtenquellen zu einer massiven Meinungsänderung um die Gefahren des Virus geführt. Laut Pew Research Center sehen 50 % der Demokraten in den USA COVID-19 als Bedrohung für ihre eigene Gesundheit an, während nur 29 % der Republikaner den Virus als die gleiche Bedrohung anerkennen.[[10]](#footnote-9)

Der Populismus hat die Denkweise, die für die Pandemie nötig ist stark beeinflusst. Darüber hinaus wirken autoritäre-populistische Regierungen negativ auf die Einhaltung von Gesundheitsrichtlinien wie z.B. Soziale Distanzierung. Diese Struktur ist in den USA und in Ungarn zu beobachten, wo populistische Taktiken wie Polarisierung und Politisierung der Medien angewendet werden, um die Meinung und Reaktion einer Regierung zu ändern. Die hohe Infektionsrate ist in demokratischen Regierungen wie Neuseeland nicht vorhanden. Obwohl das Land aufgrund der Transparenz zwischen der Regierung und seinen Bürgern eine viel kleinere Bevölkerung hat, war Neuseeland das erste Land, das in 100 Tagen keinen einzigen Fall hatte.[[11]](#footnote-10) Es ist daher notwendig, sich von der populistischen Kultur zu entfernen, um den Bedürftigen während dieser Pandemie besser zu helfen.

1. Munro, André. "Populism." Encyclopedia Britannica, www.britannica.com/topic/populism. [↑](#footnote-ref-0)
2. Müller, Jan-Werner. “‘The People Must Be Extracted from Within the People’: Reflections on Populism.” Constellations, vol. 21, no. 4, 2014, pp. 483–93. Crossref, doi:10.1111/1467-8675.12126. [↑](#footnote-ref-1)
3. Herrera, Helios, et al. "The Political Consequences of the Covid Pandemic: Lessons from Cross-country Polling Data." Vox EU, 6 Nov. 2020. Vox EU, voxeu.org/article/political-consequences-covid-pandemic. [↑](#footnote-ref-2)
4. Dorosz, Dávid, et al. "COVID-19 in Hungary: Challenges and Opportunities for Progressives." American Press, cdn.americanprogress.org/content/uploads/2020/12/17120823/COVID19-in-Hungary.pdf. [↑](#footnote-ref-3)
5. Beauchamp, Zack. "Hungary's 'Coronavirus Coup,' Explained." Vox Media, 15 Apr. 2020, www.vox.com/policy-and-politics/2020/4/15/21193960/coronavirus-covid-19-hungary-orban-trump-populism. [↑](#footnote-ref-4)
6. Rohac, Dalibor, et al. "Drivers of Authoritarian Populism in the United States." Center for American Progress, 10 May 2018, www.americanprogress.org/issues/democracy/reports/2018/05/10/450552/drivers-authoritarian-populism-united-states/. [↑](#footnote-ref-5)
7. Rothwell, Jonathan, and Christos Makridis. "Politics Is Wrecking America's Pandemic Response." Brookings Press, 17 Sept. 2020, www.brookings.edu/blog/up-front/2020/09/17/politics-is-wrecking-americas-pandemic-response/. [↑](#footnote-ref-6)
8. Soroka, Stuart. "Politicization and Polarization in COVID-19 News Coverage." SAGE Public Health Emergency Collection, 2020 Aug 25. [↑](#footnote-ref-7)
9. "COVID-19 Impact: How the Pandemic Is Affecting Politics." University of South Carolina: Department of Communications and Public Affairs, 14 Apr. 2020, www.sc.edu/uofsc/posts/2020/04/covid\_impact\_on\_politics\_barbieri.php#.X-1s49hKiUk. [↑](#footnote-ref-8)
10. Tyson, Alec. "Republicans Remain Far Less Likely than Democrats to View COVID-19 as a Major Threat to Public Health." Pew Research Center, www.pewresearch.org/fact-tank/2020/07/22/republicans-remain-far-less-likely-than-democrats-to-view-covid-19-as-a-major-threat-to-public-health/. [↑](#footnote-ref-9)
11. F. P. Polack and Others, et al. “Successful Elimination of Covid-19 Transmission in New Zealand: NEJM.” New England Journal of Medicine, 31 Dec. 2020, www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMc2025203. [↑](#footnote-ref-10)